



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

1978 - 2008

30 Jahre Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Wer vom Botanischen Garten Rombergpark redet, kommt an seiner Entstehungsgeschichte nicht vorbei. Die hat aber zwei Gesichter: Zum einen den Rombergpark und zum andern den Botanischen Garten. Denn, den Botanischen Garten gab es durchaus nicht immer im Rombergpark des Schlosses Brünninghausen, sondern er wurde in seinen Wurzeln zunächst 1887/1888 auf Anregung Dortmunder Schulleiter als Schulgarten mitten in der heutigen Stadt, nämlich an der Beurhausstraße gegründet, damals am Rande der Stadt. Erst im Jahre 1929 wurde mit der Eingemeindung des Ortsteils Brünninghausen der Botanische Schulgarten in den Rombergpark eingegliedert und feierte somit im Jahre 2004 sein 75-jähriges Jubiläum.

Zu dieser Zeit existierte der Verein „Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.“ erst ganze 4 Jahre, denn er war davor lediglich ein lockerer Interessentenkreis, der im Jahre 1978 von dem damaligen Leiter des Botanischen Gartens, Dr. Otto Bünemann, mit ca. 100 Interessenten als Freundeskreis gegründet worden war.

Durch das Wiederauffinden einer **Original-Teilnehmerliste aus dem Jahr 1978**, die anlässlich der damaligen Gründung des Vereins erstellt wurde, konnte das genaue Gründungsdatum ermittelt werden.

Auch in den „Dortmunder Bekanntmachungen“ wurde diesem Ereignis seinerzeit eine Notiz gewidmet.



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Die Ziele des Freundeskreises blieben unverändert:

- **Unterstützung der Erhaltung und Weiterentwicklung des Botanischen Gartens sowie der Leitung des Botanischen Gartens bei der Erfüllung ihrer Aufgaben ideell und materiell.**
- **Förderung des Interesses der Bürgerschaft für ihren Botanischen Garten.**
- **Förderung der Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse über Pflanzen sowie ökologische Zusammenhänge und Aufgaben des Artenschutzes**
- **Anschaffung zahlreicher neuer Pflanzen und Bäume.**

Von der Erfüllung dieser Ziele profitierte u.a. der Heilkräutergarten, der Loki-Schmidt-Garten, der Clematisgarten, die Staudenbeete, die Pflanzenschauhäuser und andere Teile des Gartens und nicht zuletzt die Arboreten. **Seit dem Jahre 1998 wurde mit zunehmender Intensität der jährlich stattfindende Heidemarkt mit Heidefest unterstützt.** Durch die praktische Unterstützung des Freundeskreises wurde der Heidemarkt zu einem „Renner“, der Jahr für Jahr mittlerweile **mehr als 10.000 Besucher** am jeweils letzten Wochenende im August anzieht.

Mit den finanziellen Mitteln aus der ehrenamtlichen Bewirtung der Besucher des Heidefestes durch die Mitglieder wurden im Laufe der Zeit die **Pflanzung von verschiedenen Gehölzen wie Hartriegel, Tulpenbäume, Weißtannen oder Zierkastanien unterstützt.**



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Im Jahre 2004 wirkte der Verein bei der 75-Jahr-Feier des Botanischen Gartens Rombergpark durch zahlreiche Aktivitäten und erneute finanzielle Aufwendungen in Höhe von 7000,- EUR tatkräftig mit am großartigen Gelingen.

Seit Februar des Jahres 2006 ist der **Botanische Garten in die Denkmalschutzliste** aufgenommen und dieser Umstand wurde am Tag des Denkmals (10.9.06) mit einer eindrucksvollen Feier durch OB Dr. G. Lange-meyer, durch NRW-Bauminister O. Wittke und durch den Landeskonservator Prof. Dr. K. Tepe aus Münster gewürdigt.

Die Renovierung der **Pflanzenschauhäuser** durch die Stadt Dortmund führte 2007 zur **Finanzierung der Erneuerung des Pflanzenbestandes durch den Freundeskreis** (z.B. Orchideen, Kakteen, Sukkulente n u. a.) **im Wert von über 7000,- EUR.**

Die **Pflanzenschauhäuser bestehen in diesem Jahr 50 Jahre** und dieses Jubiläum gilt es ebenfalls gebührend zu feiern, voraussichtlich im November.

Die im Teil 1 der Pressinformation vorgestellte „**Denkschrift**“ ist in diesem Jubiläumsjahr sicher als ein besonderes Highlight zu bewerten.

Es muß allerdings auch **mahnend darauf hingewiesen** werden, **dass der Botanische Garten Rombergpark in seiner jetzigen Struktur nur erhalten werden kann, wenn die Stadt Dortmund weiterhin gemeinsam mit der intensiven Unterstützung des Freundeskreises bemüht ist, die notwendigen Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen durchzuführen.**



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Die Freunde und Förderer des Botanischen Gartens e.V. haben sich deshalb auch unmittelbar nach der Bekanntmachung der von OB Dr. Gerhard Langemeyer ins Leben gerufenen „Initiative Dortmund Parks“ mit konkreten Vorschlägen der Dortmunder Garten- und Parklandschaft sowie explizit zum Botanischen Garten zu Wort gemeldet und sich zur Mitarbeit bereit erklärt:

- **Erweiterung der Wegekennzeichnungen in allen Parks, konkret mit Vorschlägen zu Wegen im Botanischen Garten.**
- **Profilierung des Botanischen Gartens durch Schaffung von einladenden Eingängen z. B. zwischen Zoo und Botan. Garten oder/ und Mergelteichstr.**
- **Erweiterte botanische Kennzeichnung von Gehölzen und Pflanzen.**
- **Erweiterter Personaleinsatz zur Verbesserung des Erhalts und der Pflege.**

Es geht dem Freundeskreis aber vor allem darum, **den Charakter des Gartens als eine Stätte der Bildung für die gärtnerische Botanik, für historische Gartenkultur und nicht zuletzt als Beispiel für die Notwendigkeit der Erhaltung von natürlichen Ressourcen in einer sich heute enorm schnell verändernden Umwelt zu bewahren.** Hierbei muß entschieden auch Tendenzen entgegen gewirkt werden, die darauf abzielen, den Botanischen Garten zu einem Tummelplatz neomoderner Unterhaltungsgestaltung werden zu lassen. Auch dem leider zunehmenden Vandalismus muß dringend Einhalt geboten werden.



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

In einer Zeit immer knapper werdender Finanzmittel in den Kommunen sind sich die Verantwortlichen des Freundeskreises darüber im klaren, dass am besten mit einer breiten, in der Bevölkerung angelegten Mitgliederstruktur ein Beitrag dazu geleistet werden kann, den Botanischen Garten zu erhalten und zu pflegen. Dazu gehört auch, dass verständnisvolle Sponsoren für einzelne wichtige Projekte gewonnen werden können. Daran arbeiten wir.

Botanischer Garten Rombergpark - Ein Denkmal mit Zukunft

Denkschrift der „Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.“ aus Anlaß seines 30-jährigen Bestehens.

Farbig bebilderte Broschüre, 44 Seiten, zu 3,00 € erhältlich nur an der Kasse des Pflanzenschauhauses und in der Verwaltung des Botanischen Gartens, Am Rombergpark 49b.

Die soeben erschienene „**Denkschrift**“ enthält 8 Beiträge von Mitgliedern des Vereins sowie die gemeinsam verfasste Schlußbetrachtung. Damit „möchten wir unseren Mitbürgern und denen, die sie in den städtischen Gremien vertreten und verwalten, wichtige Informationen und unsere Anregungen für eine nachhaltige Entwicklung anbieten, um sie zur Diskussion zu stellen“, heißt es im Vorwort. Dieses Angebot ist lesenswert, weil die Autoren Fakten vermitteln und ihre Philosophie darlegen, die auf Zusammenarbeit abzielt.

Die wichtigsten **Inhalte** in der Broschüre sind:

Die spezielle Bedeutung der Botanik in diesem Garten, ihre historischen gartenkulturellen Wurzeln sowie aktuelle Probleme mit Lösungsansätzen; der Schutz der



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Natur als Aufgabe; die „Parkinitiative“; ein Gedicht; etwas Vereinsgeschichte sowie das Ehrenamt und dessen Bedeutung für diesen Garten und die Stadt; nicht zuletzt offene Wünsche.

Kooperation mit der Bürgerschaft , der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaft gelingt nur bei gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Bei kritischen Anmerkungen fällt auf, dass klare Aussagen zu den **Kernaufgaben** dieses Botanischen Gartens gemacht und Maßstäbe für die Synergiegewinnung durch Nebennutzungen gesetzt werden. Dabei spielen Begriffe wie Individualität, Verträglichkeit, Rücksichtnahme und Respekt – z.B. vor den Wurzeln dieser bemerkenswerten Einrichtung – eine große Rolle. Sie sind der „rote Faden“, der die Beiträge miteinander verbindet. Die oft zwischen den Zeilen oder freundlich durch die Blume ausgedrückte Kritik ist konstruktiv und lädt zu Gesprächen geradezu ein. So etwas kommt an – nicht nur bei SIGNAL IDUNA, die den Druck großzügig finanzierte.

Für die engagierte Schlußbetrachtung zeichnet das Team aller Autoren verantwortlich – ein Zeichen für das gute menschliche Klima in diesem Förderverein.

Die Broschüre ist ein wichtiger Diskussionsbeitrag für die „Initiative Dortmund Parks“, die der Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer zur „Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010“ angeregt hat. Dazu kann man lesen, dass „Kultur“ ursprünglich ein gärtnerischer Begriff der Römer ist und übersetzt „Pfleger“ bedeutet!

Wie man das alles umsetzt, zeigt der Verein beispielhaft mit seiner **Jubiläumsfeier am Samstag, dem 17. Mai**



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

2008 vor und in dem **Rathaus** der Stadt: 18 Vereine, d.h. so gut wie alle im grünen Bereich ehrenamtlich tätigen Dortmunder Institutionen, von den Kleingärtnern bis zu den Naturschützern und von den Kakteenfreunden bis zur Rosengesellschaft, feiern dort mit dem Freundeskreis des Botanischen Gartens quasi einen „**Tag des grünen Ehrenamtes**“- und der OB feiert mit! (Hierzu wird es noch eine weitere, gemeinsame Pressekonferenz mit der Stadt Dortmund im Mai geben)

Erstmalig sind alle diese Vereine zusammen gekommen und jeder kann sich dem Bürger darstellen. So werden also die Dortmunder Gärten, Parks, Wiesen und Wälder immer mehr als Standortfaktor erkannt. Aber nicht nur das, sie gehören zur „Kultur“ unserer Stadt.

In diesem Jahr steht diese Veranstaltung Heidemarkt zum 10. Mal bevor. Der Freundeskreis freut sich darauf, dieses kleine Jubiläum wiederum zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen. Durch den Besuch der vielen Besucher kann der Verein in jedem Jahr ca. 6000,- EUR zur Unterstützung des Botanischen Gartens verbuchen.